

Nachtrag zu dem Aufsatz über pseudomorphische Krystalle nach Kochsalz im Muschelkalk

vom Geh. Bergrath und Professor Dr. *Nöggerath*.

Schon war der gedachte Aufsatz (pag. 385 ff. dieser Verhandlungen) gedruckt, als mir noch einmal die darin citirte Arbeit von Gutberlet über Pseudomorphosen nach Kochsalz in die Hände kam. Ich sehe darin die dringende Vermuthung ausgesprochen, dass die von Hausmann beschriebenen Pseudomorphosen im Muschelkalk von Hehlen, welche Gutberlet nicht selbst gesehen hatte, aus sechs Pyramiden bestehen würden, welche eine hexaëdrische Gestalt mit der Unvollkommenheit der Ausbildung der kubischen Gestalten im Steinsalze darstellen, also gerade so wie sie in meinen Pseudomorphosen von Eicks bei Commern vorkommen und wie auch in der Wirklichkeit diejenigen von Hehlen kaum anders beschaffen sein können. Ist auch diese Bemerkung von Gutberlet auf keine unmittelbare Beobachtung gegründet, sondern nur eine aus der Hausmann'schen Beschreibung gezogene Folgerung, so verdient diese doch die vollkommenste Anerkennung, da sie sich als ganz richtig bei den Pseudomorphosen von Eicks ausgewiesen hat: eine Anerkennung, welche ich hiermit um so lieber noch nachträglich ausspreche, als es meine Schuld ist, dass ich bei dem Niederschreiben meines Aufsatzes auf jene schlagende Bemerkung nicht aufmerksam geworden bin und sie daher unerwähnt gelassen habe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Nöggerath Johann Jacob

Artikel/Article: [Nachtrag zu dem Aufsatz über pseudomorphische Krystalle nach Kochsalz im](#)

Muschelkalk 458